

## Teil 21: Von Kaiser Karls Hofzoo über den Zoologischen Garten zum Aachener Tierpark Euregiozoo

Der Aachener Tierpark ist 50 geworden. Ein Anlass, einen Blick in die Historie zu werfen. Im Rückblick ist er eigentlich schon mehr als 1.200 Jahre alt.



Carl d.Gr. empfängt Geschenke von Harun al Raschid (Stahlschnitt aus Strahlheim 1838)

Man sagt, dass Aachens erster Zoo mit Karl dem Großen entstand. Harun al Raschid schenkte ihm den Grundstock, darunter den berühmten weißen Elefanten Abul Abaz. Der Emir von Kairo steuerte Löwen, Bären und Kamele bei. Mit dem Tode Karls verblasste die Geschichte seines Hofzoos.

1882 wurde vom Anklamer Pastorensohn Hermann Stechmann, der bereits die Zoos in Krefeld und Wuppertal eingerichtet hatte, auf dem Gelände des heutigen Westparks ein „Zoologischer Garten für Aachen und Burtscheid“ eröffnet. Die Aktiengesellschaft als Träger des Parks hatte sich zum Ziel gesetzt, die Naturwissenschaften in der Tier- und Pflanzenkunde zu fördern sowie die Vogel- und Geflügelzucht für die landwirtschaftliche Nutzung zu betreiben. Der Park sollte allgemeinbildend und erzieherisch sein. Zusätzlich sollte der Zoo ein öffentlicher Erholungsort für sämtliche Bevölkerungsschichten sein. Die 24 Hektar für das Gelände Kirschbenden wurden am 18. März 1882 für 75.000 Reichsmark erworben. Die Gesamtfinanzierung betrug 315.000 Reichsmark, davon 125.000 Reichsmark als Hypothek und 190.000 Reichsmark in Aktien zu je 200 Mark. 80.000 Mark des Aktienkapitals wurden rasch gezeichnet. Sitz der Gesellschaft war „Vor Junkerstor“. Vorstand war Emil Lochner.

G. Junke junior schuf die Gartenanlage, M. Elbern den Saalbau.



Zoologischer Garten in Aachen, Lith. Ansichtskarte 1902



Zoologischer Garten in Aachen mit Abessinier Dorf

Die Tiergehege waren zum damaligen Zeitpunkt jedoch sehr eng und die Lebensbedingungen für die Tiere schlecht, so dass die Besucherzahlen nie groß waren. Durch allerlei Zusatzeinrichtungen wurde versucht, die Attraktivität zu steigern. So gab es einen Dauerzirkus vor dem Eingang; 1889 wurden 50 Riesenschlangen gezeigt. Trotzdem gerieten die Aktiengesellschaft und der Zoo nach einigen Jahren in Geldnöte. Auch die finanzielle Unterstützung durch Aachener Bürger konnte nicht verhindern, dass die Anlage am 1. Dezember 1905 geschlossen werden musste. Es ist nicht ganz sicher, ob die Aktienmehrheit zwischen 1892 und 1895 an den ersten Direktor Möller übergegangen war, der sich in Briefen aus dieser Zeit als Direktor und Inhaber bezeichnete. Aktien aus dieser Zeit sind bis heute nicht gefunden worden.

Ab dem 23. Juni 1935 gab es den „Pflanzen- u. Tiergartenverein e.V. Aachen“, der ei-



Elephantenhaus und Kameele



Bärenzwinger

nen Tiergarten im Westpark eröffnete. In ihm gab es nur einheimische Tierarten. Ein Luftangriff am 25. Mai 1944 machte ihm ein Ende.

Die Ursprünge des heutigen Tierparks lassen sich bis zum 6. Dez. 1960 zurückverfolgen, als zehn Aachener Bürger eine Satzung des „Vereins der Tierparkfreunde“ festlegten. Dieser Verein hatte das Ziel, einem von der Bürgerschaft Aachens wiederholt und eindringlich vorgetragenen Wunsch nach Schaffung eines Tierparks in Aachen zu entsprechen. Am 22. Okt. 1966 wurde nach langem Bemühen ein kleiner Tierpark eröffnet. Er liegt fast mitten in der Stadt im Landschaftsschutzgebiet „Drimborner Wäldchen“. Auf 8,9 Hektar Fläche wurden 3.000 Meter Wege angelegt sowie großzügige Gehege und Unterkünfte für ca. 1.500 Tiere in 250 Arten und Rassen.

Am 4. März 1970 wurde die Trägerschaft des Tierparks auf eine Gemeinnützige AG mit einem Kapital von 250.000 DM übertragen. Die Aktien, 96% gingen an den „Verein der Tierparkfreunde“, dürfen nicht weitergegeben werden und fallen beim Ableben des Inhabers und einer Nichtbeanspruchung durch Erben an den Tierparkverein zurück. Der heutige „Aachener Tierpark Euregiozoo“ zählt zu den anerkannten Einrichtungen dieser Art in Deutschland.



Quetschmünze 5 Cent



Aachener Tierpark AG Aktie 1970 zu 100 DM

Weitere Infos unter [www.sammlung-crous.de](http://www.sammlung-crous.de)